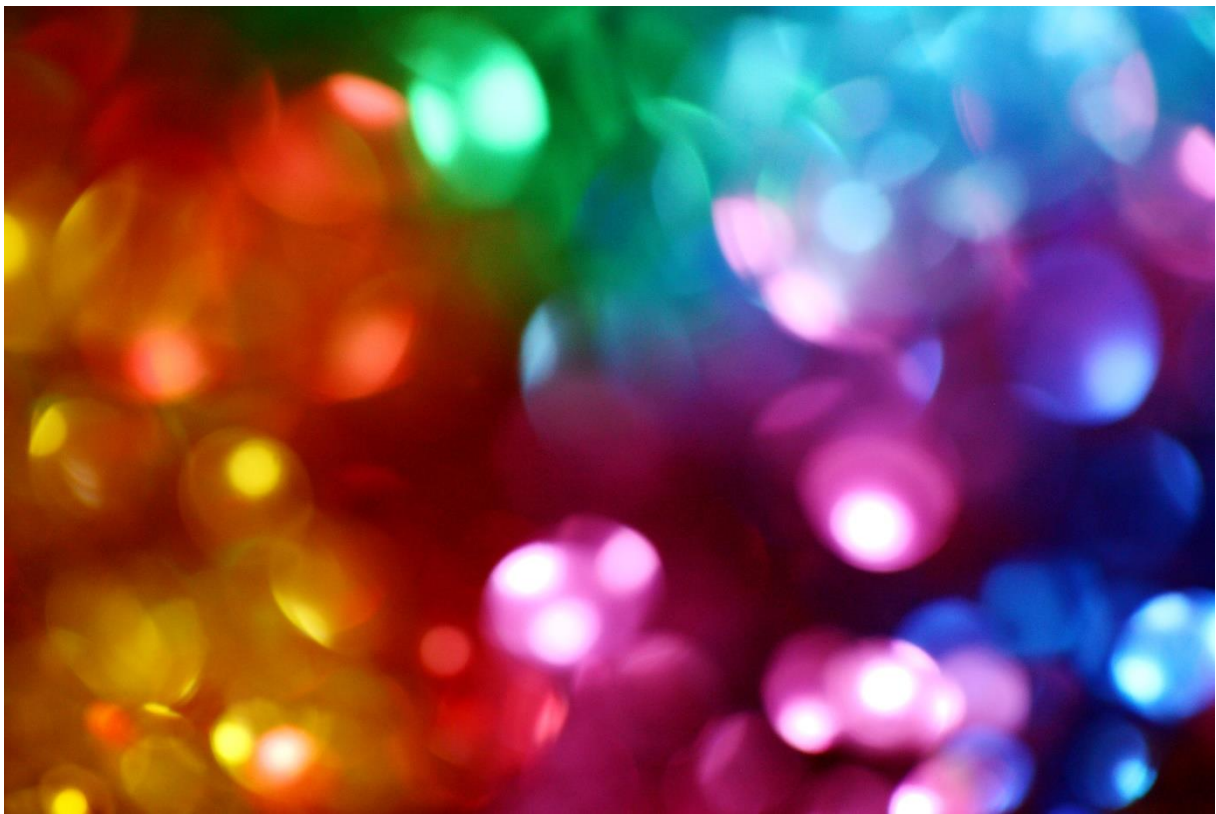




FARBIMPULSE in der Fastenzeit



BISTUM SPEYER



Herzlich Willkommen zu den Farbimpulsen

Durch die Fastenzeit bis hin zu Ostern sollen dich diese Impulse begleiten.

Impulse, die auf einfache aber beeindruckende Art und Weise helfen können, Gott und seine Zusagen im eigenen Alltag zu entdecken.

Beginnend mit Aschermittwoch und dann an jedem Fastensonntag gibt es einen Farbimpuls.

Wir schlagen dir eine Farbe vor, die mit einer Aussage und einem kurzen Wort aus der Bibel verknüpft ist.

Dieser Impuls kann dich durch die Woche begleiten.

Wenn dir diese Farbe im Alltag begegnet (zu Hause, beim Spaziergehen, ...) möge dir der einfache Satz, die Zusage einfallen.

Du bist eingeladen, ein Foto davon zu machen.

Stelle es z.B. in deinen WhatsApp Status

oder du postest es unter #farbe #fastenzeit #farbimpuls.

Auf dem Padlet <https://padlet.com/KatecheseSP/farbimpulse>

kannst du gerne auch mal vorbeischauen!

Vielleicht gibt es aber auch in deiner Pfarrei Aktionen dazu oder du initiiert etwas in deinem Freundes- und Bekanntenkreis.

Wir wünschen dir eine farbenfrohe bereichernde Zeit.

Bleib behütet!

Sylvia Neuemeier und Tanja Rieger

Aschermittwoch



Wenn ich im Alltag die Farbe Grau sehe, dann **denke** ich daran:

Gott sagt JA zu mir!

Wort aus der Bibel:

„Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.“
(Numeri 6,25)

1. Fastensonntag



Wenn ich diese Woche im Alltag die Farbe LILA sehe,
dann **denke** ich daran:

Ich bin geliebt von Gott

Wort aus der Bibel:

„...Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes.“
(nach Röm 8,39b)

2. Fastensonntag



Wenn ich diese Woche im Alltag die Farbe BLAU entdecke,
dann **vertraue** ich darauf

Gott ist treu

Wort aus der Bibel:
„Der Herr ist treu. Er wird dich stark machen.“
(2.Thessalonicher 3,3)

3. Fastensonntag



Wenn ich diese Woche im Alltag die Farbe GRÜN entdecke,
dann **darf ich die Hoffnung haben**

Ich bin gehalten von Gott

Wort aus der Bibel:

„Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich.“
(Buch der Psalmen 139,5)

4. Fastensonntag



Wenn ich diese Woche im Alltag die Farbe GELB entdecke, darf ich fühlen:

Ich bin ein Königskind

Wort aus der Bibel:
„...der dich mit Huld und Erbarmen krönt.“
(Buch der Psalmen 103,4)

5. Fastensonntag



Wenn ich diese Woche im Alltag die Farbe ORANGE sehe, dann **entdecke** ich neu:

Ich bekomme das Leben
geschenkt - JETZT

Wort aus der Bibel:

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“
(Johannes - Evangelium 10,10)

Palmsonntag



Diese Woche ist eine besondere Woche, die Heilige Woche.
Wenn ich die Farbe ROT sehe, dann **höre** ich:

Sei mutig

Wort aus der Bibel:

„Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst...“ (Josua 1,9)

Ostersonntag



Ostern – das Fest des Lebens – wenn ich die Farben GOLD und SILBER sehe, **erinnere** ich mich:

Fürchte dich nicht!

Wort aus der Bibel:

Der Engel aber sagte zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! ... Jesus ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ (Matthäus-Evangelium 28,5)

Und wie geht es weiter?

Vielleicht hast du mit dieser Farbimpulsübung in letzten Wochen entdeckt, dass Gott mitten in deinem Alltag gegenwärtig ist? Jetzt kannst du diese einfache geistliche Übung weiter in dein Leben integrieren:

Vielleicht begleiten dich eine Farbe und eine Zusage noch weiter?

Welche **Farbe** willst du aussuchen? (Unabhängig vom Textimpuls der vergangenen Wochen.)

Und welche **Zusage** verbindest du dann damit? „Gott ist treu“, „Ich bin geliebt“, „Fürchte dich nicht“, „Gott sagt JA zu mir!“, ... Und immer wenn du dann im Alltag dieser Farbe begegnest, dann erinnere dich daran! Und feiere Gottes Liebe zu dir.

Bleib behütet!

Sylvia Neuemeier und Tanja Rieger

Etwas tun

1966 schrieb die Künstlerin Yoko Ono „YES“ („JA“) auf einen kleinen Zettel und klebte den an die Decke eines Galerieraumes. Darunter stellte sie eine Leiter, auf deren oberster Sprosse eine Lupe lag. Angeblich besuchte John Lennon die Galerie, stieg auf die Leiter, betrachtete das „YES“ durch die Lupe und verliebte sich in Yoko Ono.

Mein Vorschlag ist also:

Schreibe auf einen Zettel JA.

Klebe ihn an eine Stelle in deiner Wohnung (es muss ja nicht an der Decke sein, so dass du das JA nur mit Hilfe einer Leiter oder eines Fernglases sehen kannst – oder vielleicht doch?).

Dieses JA ist Gottes JA zu dir – so wie du jetzt bist.

Seine Gnade-vor-Recht.

Seine Gnade-vor-Selbstgerechtigkeit.

Seine Gnade-vor-Selbstverurteilung-und-Selbstoptimierung.

Schau es dir an, wenn du es brauchst.

Du musst nichts sonst tun.

Birgit Mattausch, Michaeliskloster Hildesheim

Herausgeber: Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung VIIIa - Liturgie und Bistum Speyer, Hauptabteilung I-1, Referat Katechese.

Redaktion: Sylvia Neumeier, Tanja Rieger.

Bildredaktion: Patricia Mello Borja

Titelbild: unsplash.com.

Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten